

Kalck / reib das sublimirte wieder unter seinen
 Kalck oder feces , und sublimirs abermahl / biß
 zum dritten mahl / letztlich verwahre deine feces
 vom Golde und nim wieder Zij. Goldkalck / reibs
 wieder mit demselben sublimirten 3. mahl als
 zu vor / allemahl es mit frischem Goldkalck wie-
 derholend / und behalte all deine feces vom Golde
 beysammen / setz dieselbigen in den Reverbirfessel
 8. Tage und Nächte zu calciniren mit temperir-
 tem Feuer wie vormals / so ist deine Materi oder
 feces oder Erde vom Golde wohl calciniret / nim
 alsdenn unsers brennenden / gebenedeyten Was-
 sers zum rothen Thij. thu es in ein Sigirglasz und
 deine Materi oder Erde vom Golde dabey / sigil-
 lirs Hermetice und stells auff den Ofen in die
 Schüssel mit Asche / so wird sichs mit temperirter
 Hitze in klares Wasser solviren / reib denn auch
 dein sublimirtes Quecksilber auff einem Stein
 klein / thu es in eine gläzine ampulla / stells 40. Ta-
 ge zu calciniren / hernach thu es heraus reib und
 thu es in einen Distillirpott / setz einen Helm dar-
 auff / mit einer Vorlage daran / setz es ins bal-
 neum zu distilliren / und distillire alles ab / was
 distilliren will / du must es aber wohl 20. oder 25.
 Tage und Nächte distilliren / wenns nicht mehr
 distilliret / so nims auß und reibs auff einem
 Stein / und thu es ins Solvirglasz / gieß all dein
 Wasser drauff / daß du davon abgezogen hast /
 sigillirs Hermetice, und setz es ins balneum so
 wird sich alles mit einander in lauter Wasser
 solviren / procedire denn mit diesem Werck in al-
 le